

Die Haupterscheinungszeit neuer Bücher liegt im allgemeinen im letzten Drittel des Jahres. In diesem Zeitraum kommen nämlich rund 40% der gesamten deutschen Verlagsproduktion auf den Büchermarkt. Das trifft in erhöhtem Maße für das Geschenkbuch zu. Bei verschiedenen Wissenschaftsgebieten und Literaturgruppen ist die Höchstzahl an Neuerscheinungen jedoch nicht um Weihnachten herum erreicht, also gegen Ende des Jahres zu, sondern regelmäßig zu anderen früheren Terminen. Januar und März z. B. sind die Monate des medizinischen Buches, während im Mai und September nicht viel heilkundige Literatur erscheint. Die Verleger mathematischer und naturwissenschaftlicher Veröffentlichungen bringen dagegen mit Vorliebe im Juni ihre Neuigkeiten auf den Büchermarkt. Die gleiche Feststellung kann für das technische Buch gemacht werden. Der ungünstigste Monat für die Mathematik und Naturwissenschaften ist der Februar. An technischer Literatur dagegen kommen im August am wenigsten Bücher heraus. Veröffentlichungen über Musik, Theater und Tanz gelangen vornehmlich im Februar und im September an die Öffentlichkeit. Die Verleger von land-, forst- und hauswirtschaftlicher Literatur bringen ihre literarischen Erzeugnisse mit Vorliebe im Frühjahr (März) heraus. Um die Wende vom alten zum neuen Schuljahr, also um Ostern herum, kommen die meisten pädagogischen Veröffentlichungen und die Abhandlungen zur Jugendbewegung auf den Büchermarkt. Nach der Anzahl der erschienenen Bücher auf dem Gebiet der Philosophie und Weltanschauung zu urteilen, halten deren Verleger März und auch den Mai zur Herausgabe am geeignetsten, während der Februar für diese Literaturgattung am wenigsten in Frage kommt. Die ergiebigsten Monate mit Rücksicht auf die Höhe der Anzahl der neuherausgegebenen Bücher für die Fachgruppe Handel und Verkehr sind vornehmlich April und Juni. Der Monat Juli bringt dagegen nur wenig Neuerscheinungen auf diesem Gebiet. Abgesehen von der Zeit um Weihnachten kommen geschichtliche, kulturgeschichtliche und volkskundliche Veröffentlichungen im Juni am häufigsten an die Öffentlichkeit, im Gegensatz zu den Monaten Februar, März und Mai, die in dieser Hinsicht sehr niedrige Produktionsziffern aufweisen. Die größte Anzahl wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Abhandlungen sowie solcher zur Politik und Verwaltung gelangt vor allen Dingen in den beiden Monaten Juni und Juli in den Handel. Der ungünstigste Monat ist in dieser Beziehung der April. Das gleiche gilt für die rechtswissenschaftliche Literatur. Im August, dem Monat mit der niedrigsten Produktionsziffer überhaupt, bringen die Verleger von erd- und völkerkundlicher Literatur ihre letzten Neuerscheinungen mit Vorliebe an die Öffentlichkeit, während der Mai die geringste Produktionsziffer auf diesem Gebiete aufweist. Außer dem Dezember ist der September besonders günstig für die Jugendschriftenliteratur. Sprach- und literaturwissenschaftliche Druckschriften erscheinen hauptsächlich in den Monaten, in denen die Abende länger werden. Für die eigentlichen Sprachführer jedoch ist im Januar und Juni Hochsaison.

Die Aufteilung der gesamten buchhändlerischen Verlagsproduktion nach Halbjahren ergibt, daß im ersten Teil des Berichtsjahres 48,9% und im zweiten Semester 51,1% erschienen sind. In der zweiten Hälfte des Jahres 1933 ist gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres eine Steigerung von etwa 20% (1933 2. Halbjahr: 11 026 und 1932 2. Halbjahr: 10 816 neue Bücher) eingetreten, woran in der Hauptsache die Erstauflagen beteiligt sind (9419 vorher 9195 Stück). Das Endergebnis für das erste Halbjahr 1933 bleibt dagegen hinter dem des Jahres 1932 um eine Kleinigkeit zurück (1933 1. Halbjahr: 10 575 Stück gegenüber 10 636 Stück im 1. Halbjahr 1932).

Die buchhändlerische Verlagsproduktion nach Halbjahren.

	Erstauflagen	Neuauflagen	Insgesamt
I. Halbjahr 1933 (1932)	8 870 (8 882)	1 705 (1 754)	10 575 (10 636)
II. Halbjahr 1933 (1932)	9 419 (9 195)	1 607 (1 621)	11 026 (10 816)
Insgesamt	18 289 (18 077)	3 312 (3 375)	21 601 (21 452)
Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1933 gegenüber 1932	I. Halbj.	- 49	- 61
	II. Halbj.	+ 224	+ 210
	Insges.	+ 212	+ 149

Wird die Verlegertätigkeit nach der Vierteljahresstatistik ausgewertet, so ergibt sich auf Hundertzahlen umgerechnet für die ersten drei Monate zusammen ein Anteil von 25,1%, für das zweite Vierteljahr 23,9%; für das dritte 21,4% und für das letzte 29,6%. Das dritte Quartal 1933 weist im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres eine Steigerung von über 12% auf (1933 3. Vierteljahr: 4621 und 1932 3. Vierteljahr: 4116). Auch das erste Vierteljahr 1933 zeigt eine Zunahme gegenüber den drei entsprechenden Anfangsmonaten im Jahr 1932. Das zweite und letzte Viertel weisen gegenüber den beiden des Vorjahres einen nicht allzu großen Rückgang von 179 bzw. 205 Neuerscheinungen auf.

Die verlegerische Tätigkeit nach der Vierteljahresstatistik.

	1932			1933			Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im J. 1933 gegenüber 1932
	Erstauflagen	Neuauflagen	Insgesamt	Erstauflagen	Neuauflagen	Insgesamt	
I. Vierteljahr . .	4 449	849	5 298	4 565	851	5 416	+ 118
II. Vierteljahr . .	4 433	905	5 338	4 305	854	5 159	- 179
III. Vierteljahr . .	3 557	559	4 116	3 940	681	4 621	+ 505
IV. Vierteljahr . .	5 638	1 062	6 700	5 479	926	6 405	- 295
Insgesamt	18 077	3 375	21 452	18 289	3 312	21 601	+ 149

Gesamtzahlen der Verlags-Veröffentlichungen in den letzten zehn Jahren.

Jahr	Bücher			Zeitschriften	Summe	Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) der Bücher	Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) der Zeitschriften	Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) Summe
	Erstauflagen	Neuauflagen	Neuerscheinungen insgesamt					
1924	18 003	5 079	23 082	5 061	28 143	- 3317	+ 1327	- 1990
1925	24 276	7 319	31 595	6 127	37 722	+ 8513	+ 1066	+ 9579
1926	23 757	6 307	30 064	6 739	36 803	- 1531	+ 612	- 919
1927	24 866	6 160	31 026	6 860	37 886	+ 962	+ 121	+ 1083
1928	22 951	4 843	27 794	7 116	34 910	- 3232	+ 256	- 2976
1929	22 164	4 838	27 002	7 303	34 305	- 792	+ 187	- 605
1930	22 138	4 823	26 961	7 475	34 436	- 41	+ 172	+ 131
1931	19 960	4 114	24 074	7 563	31 637	- 2887	+ 88	- 2799
1932	18 077	3 375	21 452	7 652	29 104	- 2622	+ 89	- 2533
1933	18 289	3 312	21 601	7 284	28 885	+ 149	- 368	- 219

